

## WERTPAPIERBÖRSE

**Kräftige Erholung.** Nach teils herben Verlusten zu Wochenbeginn haben die internationalen Aktienmärkte gestern stark zugelegt. In Wien kletterte der ATX um 2,79 Prozent nach oben.



**ABSTEIGER**

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
Flughafen Wien	-2,26%			
AMAG	-1,49%			
Telekom Austria	-0,79%			
CA Immob. Anl.	-0,60%			
Mayr-Melnhof	-0,47%			
S Immo	-0,23%			

**prime market**

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Addi Bank	13,7	13,45	15,8	8,64
+Agrana	17,1	17	20,95	15,84
- AMAG	39,7	40,3	43,1	26,9
+Andritz AG	45,16	44,2	50,95	34,82
+AT&S	43,75	42,55	48	21,65
+Bawag	51,7	50,4	58,05	34,84
- CA Immob. Anl.	33,4	33,6	39,95	28,8
+Do & Co	72,1	69,6	87,8	50,9
+Erste Group	39,99	38,57	42,8	22,8
+EVN	27,35	26,95	28	16,5
+FACC	7,31	7,12	12	7
- Flughafen Wien	26	26,6	32,25	20,5
+Frequensit	26,2	26	29	16,5
+Immofinanz	22,4	22,2	22,78	15,84
=Kapsch Traffic.	14,46	14,46	17,1	12,5
+Lenzing	113	111,4	123,6	74,3
+Marinomed	96,8	89,2	147	84,2
- Mayr-Melnhof	170,8	171,6	185,8	159,4
+OMV	49,94	48,29	56,1	29,8
+Palfinger	34,85	33,9	40	24,15
+Polytec	6,71	6,65	12,74	6,49
+Porr	12,84	12,64	16,64	11,56
+Post AG	36,85	36,8	47,9	28,6
+Raiffeisen Bank	25,68	25,02	29,5	15,87
+Rosenbauer	45,4	45,2	58,8	33,3
+Schoeller-Bleckm.	30,9	30,35	45,05	28,15
+Semperit	27,2	26,55	40,4	23,8
- S Immo	21,8	21,85	22,55	15,44
+Strabag	36,9	36,3	43,8	26,95
- Telekom Austria	7,52	7,58	7,78	6,11
+Uniga	7,8	7,69	8,45	6,04
=UBM	43	43	45,9	33,7
+Verbund Kat. A	105,3	99,6	105,3	58,7
+Vienna Ins. Group	24,95	24,2	27,1	19,38
+voestalpine	31,58	30,74	40,38	27,3
+Warimpex	1,14	1,14	1,37	1,06
+Wienerberger	31,34	31,02	35,8	24,7
+Zumtobel	7,85	7,8	9,9	5,7

**Aktien-Indices**

	Aktuell	Zuletzt
ATX	3823,99	3720,08
DAX	15447,44	15239,67
DJ Euro-Stoxx 50	4174,99	4107,13
Dow Jones-New York	35422,39	34932,16
Nasdaq-New York	15172,35	14980,94
Nikkei-Tokio	28517,59	27937,81

**Zinsen**

	Aktuell	Zuletzt
Euribor 1 Monat	-0,625	-0,611
Euribor 3 Monate	-0,588	-0,581
Euribor 6 Monate	-0,554	-0,551
Euribor 12 Monate	-0,518	-0,511

**Valutenkurse**

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,147	1,111
Kanadische Dollar	1,4915	1,4265
Australische Dollar	1,63	1,534
Neuseeländische Dollar	1,827	1,517
Pfund Sterling	0,8635	0,8405
Schweizer Franken	1,074	1,008
Schwedische Kronen	10,5	10,15
Russische Rubel	88,6	78,6
Japanische Yen	130,75	125,85
Ungarische Forint	373,5	361,5
Kroatische Kuna	7,722	7,322
Tschech. Kronen	26,55	23,85
Türkische Lira	15,574	13,774

**ROHÖL BRENT**

73,11 US-Dollar/Barrel ↑

Dezember 2020 21. 12. 2021



— ANZEIGE —

**AB €0,- PRO ORDER**  
DADAT – EINE MARKE DER SCHLHAMMER CAPITAL BANK AG DADAT/DEPOT Marketingmitteilung

**DADAT**  
BANK

# Holz, Hightech und steirischer Charme

Die Steiermark punktet in Dubai nicht nur mit Fichtenholz. Die Expo soll Wirtschaftsbeziehungen mit der Golfregion beleben, die zuletzt allerdings rückläufig waren.



Lieferte viel Holz: Rubner-Chef Weissensteiner

Von Hannes Gaisch-Faustmann

**30** Grad im Schatten und nur sehr wenige Erkrankungen an Covid-19: In den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) traf eine 50-köpfige steirische Wirtschaftsdelegation Mitte Dezember auf eine Gegenwelt zu Europa; nicht nur aus kultureller Sicht. Die Bekämpfung der Pandemie war jedoch nicht Grund der Reise, sondern das Stärken der wirtschaftlichen Beziehungen mit den VAE, die unter Corona leiden. Den Anlass bildete die Expo in Dubai, die erste in der Golfregion in der langen Historie der Weltausstellungen. Fast 200 Länder der Welt stellen sich dort in die Auslage.

Güter im Wert von 461 Millionen Euro exportierte die österreichische Wirtschaft 2020 in die VAE, eine rückläufige Ten-

## NACH DEM WIRTSCHAFTLICH SCHWIERIGEN JAHR 2020

# Radkersburger Metal Forming investiert und erweitert den Maschinenpark

Nach Umsatzeinbruch und Mitarbeiterabbau 2020 ging es heuer wieder bergauf: Unternehmen investiert 1,8 Millionen Euro in Bad Radkersburg.



RM-Geschäftsführer Stefan Wiery

Es war – wie für viele Unternehmen – ein außerordentlich herausforderndes Jahr, das die Radkersburger Metal Forming (RM) im ersten Pandemiejahr 2020 durchlebte. Mehr als 30 Prozent des budgetierten Umsatzes gingen verloren, Mitarbeiter mussten abgebaut werden, monatelang wurde zudem auf Kurzarbeit gesetzt. In diesem Jahr konnte beim Spezialis-

ten für Blechumformungen aber eine Wende eingeleitet werden. Der Umsatz im Vergleich zu 2020 wird von elf auf 14 Millionen Euro steigen.

Dem Wachstum wird nun auch mit Investitionen Rechnung getragen, wie Stefan Wiery erklärt, der seit Jahresbeginn als RM-Geschäftsführer fungiert. „Wir investieren heuer 1,8 Millionen Euro in Anlagen



Steirische Delegation in Dubai: Wirtschaftliche Beziehungen haben viel Luft nach oben

ICS (2)

denz, die schon vor Corona da war und sich heuer fortsetzte. Ein Teil erklärt sich mit dem Einbruch des Tourismus und dem massiven Rückgang der Dienstleistungsexporte. Auch die steirischen Ausfuhren in die VAE sanken von 105 Millionen 2018 auf 86 Millionen Euro im Vorjahr. Robert Brugger, Chef des Internationalisierungszenters Steiermark (ICS): „Unsere

Wirtschaft hat im Vergleich zu anderen Destinationen noch Potenzial nach oben. Chancen ergeben sich in der Gewinnung erneuerbarer Energie, im Infrastrukturbereich, bei der Nachhaltigkeit und der Mobilität.“ Die VAE, sie gelten als wichtige Drehscheibe in die Golfregion, stehen auf Platz 32 der steirischen Exportdestinationen. Ein Minus steht aktuell auch vor

den Investitionen und bei der Zahl der rot-weiß-roten Firmen-niederlassungen. Sie sank von 230 auf derzeit 150.

**Faktum** aber ist, dass der österreichische Auftritt in Dubai – Bund und WKO investierten 17,8 Millionen Euro – gut zum Kurs passt, den sich die Region gegeben hat; sie will sich digitalisieren und Klimaschutz-Vorreiter

werden. Der Österreich-Pavillon ist inspiriert von arabischen Windtürmen, besteht aus 39 Kegeltürmen aus Stahlbeton, bis zu 15 Meter hoch und innen lehmverputzt. Der Bau erhielt einen Nachhaltigkeitspreis und lockte bis dato 350.000 Besucher an, wie die österreichische Expo-Kommissärin, die Steirerin Beatrix Karl, anmerkt. Im Inneren – im iLab – präsentieren sich 52 ausgewählte Innovationen aus Österreich, ein Fünftel davon ist steirisch.

Es gibt auf der Expo weitere 16 Länder-Pavillons, an denen 21 Betriebe aus Österreich und der Steiermark mitgebaut haben, so der Wirtschaftsdelegierte Richard Bandera. Für das Haus Großbritanniens lieferte die Rubner Holzindustrie 1000 Kubikmeter Fichtenholz und baute die Kassetten, die die Struktur des Pavillons bilden. Außerdem realisierte Rubner die Pavillons von Oman, Belgien und Aserbaidschan – das Holz für all diese Projekte kam aus dem Sägewerk in Rohrbach an der Lafnitz. „Wir sind stolz darauf, hier eine weitere Referenz in der Welt zu haben“, sagt Rubner-Chef Albert Weissensteiner beim Expo-Besuch. „Wir leisten einen Beitrag für einen tatsächlich nachhaltigen Einsatz nachwachsender Ressourcen.“



und Maschinen an unserem Standort in Bad Radkersburg.“ Wachstumsmärkte seien Luftfeuderungen sowie Druckspeicher für den Premiumsektor im Pkw-Bereich.

„Wir leben von unseren Technologien und dem damit verbundenen Know-how, daher ist diese Investition wichtig, um weiterhin europaweit mithalten zu können“, sagt Wiery.



Das Unternehmen, dessen Wurzeln ins Jahr 1952 zurückreichen und das in den ersten Jahrzehnten vor allem auf die Herstellung von Geschirr spezialisiert war, blickt auf eine wechselvolle jüngere Firmenhisto-rie zurück. Man konnte sich als Zulieferer in der Automobilbranche und zunehmend auch als Entwick-

lungspartner positionieren, insbesondere für komplexe Umformaufgaben. „Wir agieren nicht nur als Auftragsfertiger, sondern sind auch immer wieder als Entwicklungspartner unserer Kunden tätig“, betont Entwicklungsleiter Boris Recek. Kernkompetenz sei vor allem „die nahtlose Umformung aus einem Stück“. RM beschäftigt derzeit 94 Mitarbeiter.

## FORTFÜHRUNG GEPLANT

### Grazer Servicefirma TSF insolvent

Die TSF Technisches Service mit Sitz in Graz hat Insolvenz angemeldet. Die Überschuldung beträgt rund 1,54 Millionen Euro. Von der Insolvenz des u. a. auf die Reparatur von Haushaltsgeräten spezialisierten Betriebs sind 55 Dienstnehmer betroffen, so die Kreditschützer von AKV, KSV und Creditreform. Es wird eine Fortführung angestrebt. Die Filialen Wels und Wiener Neudorf sollen geschlossen, der Personalstand auf 30 Mitarbeiter reduziert werden.